

Klezmermusik erklingt im Hospiz

Pforzheim. Das Motto „Kein Saal zu groß und kein Raum zu klein“ hat für die fünf Musiker von „Mischpoke“ aus Hamburg im Hospiz eine besondere Tragweite bekommen. Seit drei Jahren führt sie ihre Konzertreise auch in die frühere Heimat der Kontrabassistin, und in diesem Jahr haben sie einen Zusatztermin im Christlichen Hospiz in Pforzheim wahrgenommen – sehr zur Freude der Gäste, ihrer Angehörigen sowie der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Im Wohn- und Esszimmer wurde der Tisch beiseite geräumt, eine Bestuhlung vorgenommen und sogar der Raum zur Terrasse mithilfe eines beheizten Gartenpavillons erweitert, so dass eine beschauliche Zuhörergemeinschaft Platz finden und sich von den Klängen der Geige (Cornelia Gottesleben), des Akkordeons (Doro Gehr), der Gitarre (Frank Naruga), des Kontrabasses (Maria Rothfuchs) und der Klarinette (Magdalena Abrams) verzaubern lassen konnte.

Nicht nur virtuose Instrumentalstücke, sondern auch ruhigere zum Teil sparsamer begleitete Gesangsstücke, gesungen von Abrams trugen zu einem abgerundeten stimmungs-vollen Konzert bei. Musik berührt – das wurde deutlich an den Gästen sichtbar. *pm*